

Die Brücke

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DUDENHOFEN



Ausgabe 3/2020 · Juni, Juli, August

*Livestream-Gottesdienst
auch noch mit 96 Jahren...*



Seite 6
Gemeinde in
Corona-Zeiten

Seite 9
Chronik anlässlich
250 Jahre Evangelische
Kirche Dudenhofen

Ab Seite 15
NEU:
Gottesdienste
im Livestream



Gut, dass wir einander haben ...	3 – 4
Gemeindehaus „Neues Gesicht“	5
Kirchenvorstand	6 – 7
Redaktion „In eigener Sache“	8
Chronik	9 – 11
Frauenhilfe	12 – 14
Livestream-Gottesdienste	15 – 20
Gottesdienste	21
Wochenkalender (Pausiert)	22 – 23
Kinderseite + Gottesdienste zum Schulbeginn	24 – 25
Tagebuch unserer Kirchengemeinde	26 – 29
Gemeindebücherei	30 – 31
Geburtstage	32 – 33
Freud und Leid	35
Visitenkarte	36

IMPRESSUM:

„Die Brücke“ ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen. Sie wird viermal jährlich kostenlos an alle Gemeindeglieder verteilt.

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen

Redaktion:

PfarrerIn Christina Koch (V.i.S.d.P.), Kristina Eichler, Werner Krause, Hans Joachim Pulver, Gabi Trillhaas.

Fotos:

Titelbild (Foto von Gretchen Seib): Miriam Seib
Wenn nicht anders benannt, wurden die Bilder zur Verfügung gestellt von der Redaktion oder dem Magazin „Gemeindebrief“.

Druck:

DHCmedia Druckerei Hess & Co. GmbH, 63110 Rodgau
Auflage: 2.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Juli 2020.

E-Mail: bruecke@evkirche-dudenhofen.de



**„GUT,
DASS WIR EINANDER HABEN...“**

Mit diesem Gefühl haben wir Ende Februar noch eine wirklich schöne, intensive und erfolgreiche Kirchenvorstandsklausurtagung in Schmerlenbach erlebt. Es gab erste Bilder von leeren Supermarktregalen, die uns haben lächeln lassen. Als wir wieder in Dudenhofen waren, begann unsere Welt sich rasant zu verändern.

Die Konfirmandenfreizeit am darauffolgenden Wochenende musste ich 30 Minuten vor der Abfahrt absagen. Wir haben am 14. März noch einen letzten wunderbar normalen „Ersatz“-Konfirmandentag erlebt. Am Montag darauf waren das Gemeindehaus und das Pfarrbüro geschlossen, Zusammenkünfte im Gottesdienst bis auf Weiteres verboten und wir mussten lernen, was gefährlich, was vernünftig und was notwendig ist.

Es war schwierig, einander dabei nicht aus den Augen zu verlieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Inzwischen gehört der Livestream-Gottesdienst zu den neuen Wegen. Wir haben gelernt, dass Balkon-, Haustür- oder Gartengespräche die Möglichkeiten des Telefons ergänzen. Es gab die Osterpost an alle. Unzählige E-Mails sind hier im Pfarrbüro eingegangen, um Mut zu machen, Danke zu sagen und manche einfach mit lieben Grüßen.



PfarrerIn Christina Koch

Die Sehnsucht nach Normalität und Nähe ist riesengroß, aber die Sorgen und die Angst sind bei vielen Menschen nicht wirklich kleiner geworden. Es gibt zahlreiche Geschichten davon, wie Menschen einander wieder nähergekommen sind, einander helfen und versorgen. Gleichzeitig wächst die Vorsicht, anderen zu begegnen. Jeder andere könnte ein Risiko für mich sein.

Genauso erleben wir eine gewisse Rücksichtslosigkeit bei denen, die keine Angst zu haben scheinen.

Gut, dass wir einander haben ...
ist etwas, das zu fühlen und umzusetzen wir wohl wieder neu lernen müssen. Mit Vorsicht und Vernunft den anderen immer noch wahrzunehmen,



ernst zu nehmen und wichtig zu nehmen, heißt, den Blick über mich hinauszurichten, meine Sorge nicht überhandnehmen zu lassen und zu spüren, dass der, dem ich da begegne, auch wenn er nicht zu meinem engsten Familien- und Freundeskreis gehört, einer ist, der mir zur Seite stehen, mir helfen und mich halten und mein Leben schöner machen kann, so wie ich für ihn.

„Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn.
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
und auf einem Wege gehen.
Gut, dass wir nicht uns nur haben,
dass der Kreis sich niemals schließt,
und dass Gott, von dem wir reden,
hier in unsrer Mitte ist.“

EG plus Nr. 78

Ist dieser Anspruch zu groß?

Es ist gewiss nicht selbstverständlich, das zu wagen. Ich wünsche uns allen Mut und Kraft dazu und den Segen Gottes, damit es auch in dieser Zeit gelingt, beieinander zu bleiben.

Von Herzen
Ihre Christina Koch

Refrain

Gut, dass wir ei - nan - der ha - ben,
Gut, dass wir nicht uns nur ha - ben,
gut, dass wir ei-nan-der sehn, Sor-gen, Freu-den,
dass der Kreis sich nie-mals schließt und dass Gott, von
Kräf-te tei-len und auf ei-nem We-ge gehn.

SPRECHSTUNDE JUNI, JULI, AUGUST

Auch in den schwierigen Zeiten findet unsere Sprechstunde statt.

! Es geht aber leider nur telefonisch und zwar, wie gehabt **donnerstags von 18:00 - 19:30 Uhr**

Ich nehme mir Zeit für alles, was Ihnen wichtig ist, Sie bedrückt oder erfreut.

Ihre Christina Koch



NEUES GESICHT FÜR UNSER GEMEINDEHAUS

Was lange währt, wird gut!

Jetzt kann jeder auch von außen lesen, was innen drinsteckt. Als letzte Maßnahme zur endgültigen Fertigstellung des Gemeindehauses ist der Schriftzug angebracht worden, der dem Haus den Namen gibt.

Wir freuen uns darüber!



GEMEINDE IN CORONA ZEITEN ...

Eigentlich hätten wir an Pfingsten unseren großen Jubiläumsgottesdienst gefeiert und würden uns jetzt auf das Benefizkonzert freuen. Das Festjahr hätte weitere Fahrt aufgenommen. Am Pfingstmontag hätten wir 14 wunderbare junge Leute konfirmiert.

Stattdessen erleben wir, wie uns Grenzen gesetzt werden, um sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen

gesund bleiben oder werden können.

Deshalb haben wir im Kirchenvorstand versucht, weitsichtig, vernünftig und hoffnungsvoll zu planen.

Festjahr

Alle Veranstaltungen, die bis zum 31.08.2020 vorgesehen waren, fallen nicht endgültig aus, sondern sollen im nächsten Jahr in fröhlicher Gelassenheit nachgeholt werden.



Gottesdienste

finden bis auf Weiteres im Livestream statt, d.h. Empfang über den „Link“ auf unserer Internetseite.

Pfarrbüro

bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Sie erreichen uns unter 06106 624970 Anrufbeantworter im Pfarrbüro oder 06106 7799425 Pfarrerin Koch.

Bücherei

Unter Hygiene- und Abstandsregeln ist ein Besuch zu den Öffnungszeiten wieder möglich. Lesen Sie mehr auf den Bücherei-Seiten.

Regelmäßige Gruppen

treffen sich bis auf Weiteres nicht im Gemeindehaus. Möglicherweise wird nach den Sommerferien eine Nutzung des Hauses wieder möglich sein.

Ein Bild aus Vor-Corona-Zeiten:

Konfirmanden und Betreuer trafen sich mit Pfarrerin Christina Koch zu einem spontanen Konfirmandentag. Einen Tag zuvor hatte die Freizeit nur eine halbe Stunde vor Abfahrt abgesagt werden müssen.





... IN EIGENER SACHE

WIR SUCHEN für Herrn Pulver, der die Druckvorlage für unsere Brücke seit 2012 erstellt, mittelfristig einen Ersatz.

Herr Pulver möchte aus Alters- und gesundheitlichen Gründen ausscheiden.

Ihr Aufgabenbereich liegt, in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam, in der Erstellung einer druckfähigen Vorlage im PDF-Format für die Druckerei. Zurzeit sind es 4 Ausgaben pro Jahr.

Dazu gehört die Erfassung der gestellten Texte und Bilder in einer gängigen Layout-Datei und die dazugehörige Bildbearbeitung. Vorkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Herr Pulver ist gerne bereit, bei der Einarbeitung informativ zur Seite zu stehen.

Eine Aufwandsentschädigung für die Layouterstellung ist vorgesehen und müsste mit der Pfarrerin Christina Koch und dem Kirchenvorstand vereinbart werden.

HABEN SIE INTERESSE ...

... dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Telefon 06106 62497-0 oder bei Hans Joachim Pulver, Telefon 06106 25712

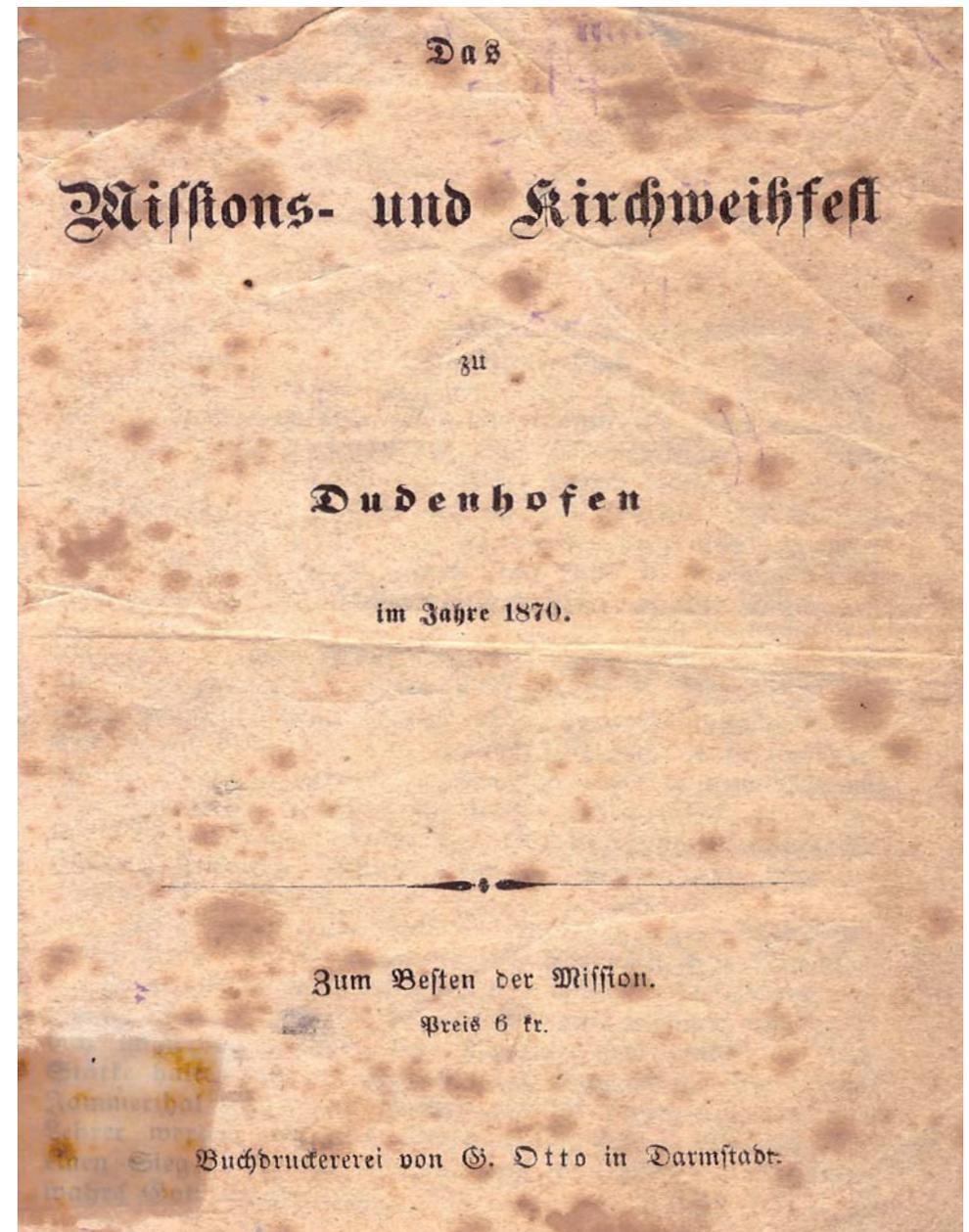


Abbildung 1: Titelblatt der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum 1870



WERDEGANG UNSERER KIRCHE (3. Teil)

Schon knapp zwei Jahre nach Erbau und Einweihung unserer Kirche wurden Kirchturm und Dach am 27. Juni 1772 durch einen Blitzeinschlag beschädigt und mussten repariert werden. Das Dach von Kirche und Kirchturm wurde im Laufe der Jahre immer wieder undicht, sodass weitere Reparaturen nötig waren, aber in Dudenhofen war man stolz auf die schöne, neue Kirche.

Leider gingen die kriegerischen Auseinandersetzungen der kommenden Jahrzehnte nicht spurlos an Kirche und Gemeinde vorüber. Als 1813 die Franzosen zurückgedrängt wurden, hoffte man zwar auf eine Erholung, doch in den folgenden Jahren zogen immer wieder versprengte Truppen und Verbände durch unsere Gegend und raubten alles, was nicht niet- und nagelfest war.

1816 beruhigte sich die Lage, es kehrte Frieden ein und man wollte unbedingt etwas verändern. Die alte Schule war zu klein geworden und man entschied, das alte Gebäude abzureißen, um an gleicher Stelle eine neue Schule mit Wohnung für den Lehrer zu bauen. Bereits 1817 konnte die neue Schule eingeweiht werden. Das Gebäude steht noch heute neben der Kirche und ist bekannt als Rektor-Geißler-Haus.

Fünzig Jahre nach dem Bau der neuen Kirche (1820) wäre eine schöne Gelegenheit gewesen, ein erstes Jubiläum zu feiern, doch in den Kirchenbüchern lässt sich kein Hinweis auf ein Kirchweihfest finden. Es gab für 1820 nur zwei Eintragungen, am

9. Januar und 4. Juli, die sich nicht auf das Jubiläum beziehen.

1827, also sieben Jahre später, wurde die alte Kirchenorgel abgerissen, die sich über dem Haupteingang zum Turm hin befand. Für die neue Orgel wurde eine besondere Orgelbühne gebaut, die sich als Fortsetzung der Emporbühne vom Haupteingang links darstellte. Bei diesem Umbau musste auch der sogenannte „Gerichtsstuhl“ weichen. Gerichtsstuhl? In der Kirche? Ja, als Dudenhofen – wie viele andere Orte auch – noch kein Rathaus und noch keinen Bürgermeister hatte, gehörte die Ortsgerichtsbarkeit ebenfalls zu den Aufgaben eines Pfarrers.

Der Friedhof neben der Kirche wurde mit der Zeit zu klein und 1834 konnte endlich der neue Friedhof an der Mainzer Straße feierlich eingeweiht werden. Später wurde das Gelände an der Kirche eingeebnet und diente als Schulhof.

1853 um 20 Uhr abends feierte man in Dudenhofen den allerersten Silvester-Gottesdienst in unserer Kirche! Leider gibt es keine Fotos vom Feuerwerk ...

Hatte man das 50-jährige Jubiläum noch nicht gefeiert, so wurde das 100-jährige Jubiläum am 9. September 1870, also genau 100 Jahre nach der Einweihung, mit einem großen Missions- und Kirchweihfest feierlich begangen. „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ – die Gemeinde sang dasselbe Lied wie bei der Einweihung und ganz Dudenhofen war festlich geschmückt. Im Kirchenbuch wird auch auf das schlechte Wetter an die-

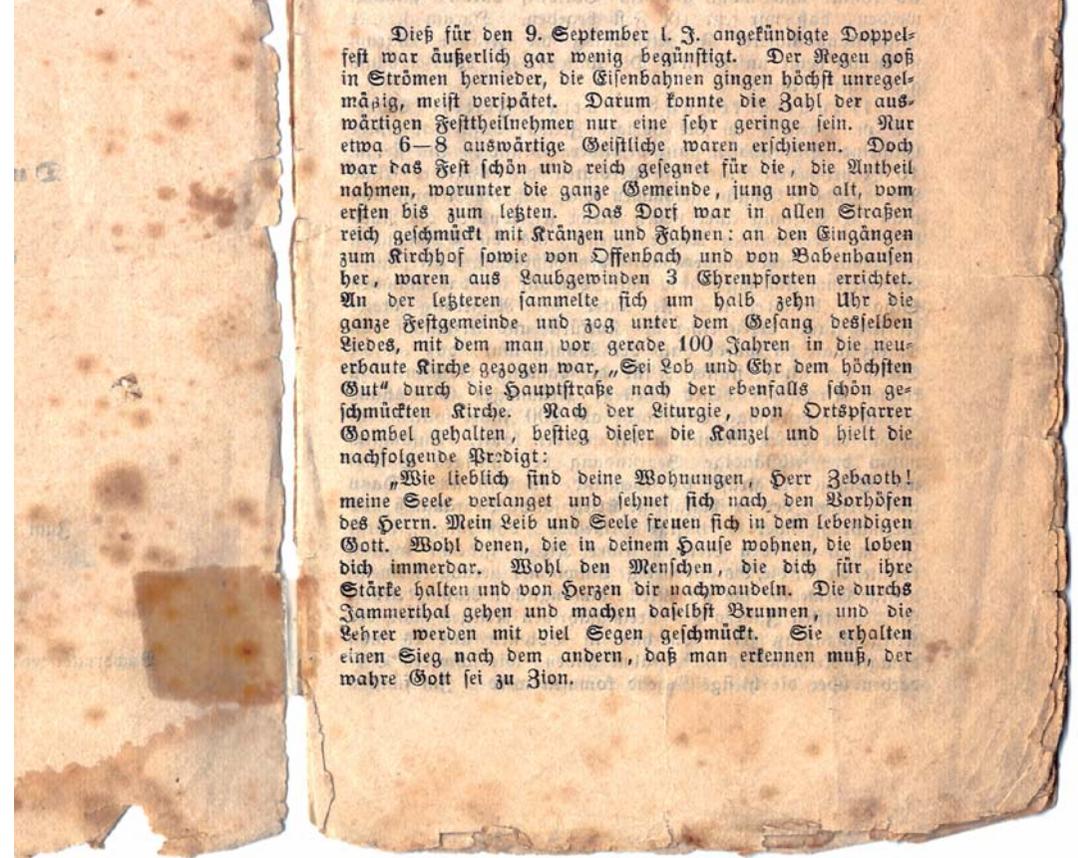


Abbildung 2: Die erste Seite der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum 1870

sem Tag hingewiesen. Die Eisenbahnen fuhren nur verspätet oder gar nicht und daher erschienen nur wenige auswärtige Ehrengäste (das Problem mit der unzuverlässigen Eisenbahn kannte man schon damals).

Von diesem Fest ist eine erste Kirchenzeitschrift erhalten. Sie wurde nach dem Kirchweihgottesdienst verfasst und enthält einen Großteil der Ansprachen der hochrangigen Gäste. Weiterhin wird beschrieben, dass der Wunsch, eine Kirche zu bauen, bereits 200 Jahre alt gewesen war, bevor er 1770 endlich umgesetzt werden können. Kriege und Naturkatastro-

phen hatten das Vorhaben lange verhindert. Es wird auch deutlich angesprochen, was seit der Reformation in Dudenhofen alles passiert ist: Glaubensverfolgungen, Kriege, Plünderungen, Brandschatzungen und Krankheiten größten Ausmaßes und Elend allenthalben haben die Menschen lange nicht zur Ruhe kommen lassen.

Nachdem ich das alles gelesen habe, bin ich dankbar, dass wir seit nunmehr 75 Jahren in Dudenhofen in Frieden leben können. Es liegt an uns, diesen auch in Zukunft zu wahren.

Ihr Werner Krause

Quellen: EKHN-Archiv, „Dudenhofen, wie es einmal war“; Adam Geißler, „Dudenhofen-Chronik“; Albert Kämmerer, „Dudenhofen zwischen Gestern und Morgen“; Manfred Resch, „Presbyterial-Protocolle“; Manfred Resch, „Unsere Kirche, unsere Heimat“.



KLEIDERSAMMLUNG FINDET STATT

Unser Alltag hat sich in den letzten Wochen so verändert, dass man es manchmal gar nicht fassen kann.

Es ist schon sehr erstaunlich, wie schnell alles anders wurde und wie wir alle das so vernünftig und empathisch mitgetragen haben. Wir alle sind als Gemeinschaft dem Ernst der Lage entgegengetreten und haben durch Einschränkungen Gutes getan.



In diesen verrückten Tagen wurden auf einmal die ganz kleinen Gesten so wichtig und haben so viel Freude ausgelöst. Ein Winken am Fenster, eine Osterkarte im Briefkasten oder ein Anruf.

Wie es in der nächsten Zeit weitergeht, ist für uns alle leider nicht absehbar. Auch der Vorstand der Frauenhilfe hat sich diese Frage gestellt. Welche Veranstaltung geht? Was können wir machen oder lassen wir es besser sein?

Mit Wehmut sagen wir die Frauenhilfe und den Seniorentanz bis August ab. Die Jahreshauptversammlung verschieben wir in den Herbst.

Die erste Frauenhilfe planen wir für **Donnerstag, den 6. August.**

Die Kleidersammlung für Bethel findet voraussichtlich wie geplant vom

- **17.06. – 20.06. vor dem Pfarrhaus statt.**
- **Mittwoch, 17.06. bis Freitag, 19.06., jeweils von 10:00 – 12:00 Uhr und von 15:00 – 18:00 Uhr**
- **Samstag, 20.06. von 10:00 – 12:00 Uhr**

Für die Kleidersammlung gilt Maskenpflicht und die bekannten Abstandsregeln.

In den nächsten Tagen und Wochen werden wir sehen, ob alles so klappt und durchführbar ist.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, aber die größte Freude wird sein, wenn wir unsere Familien und Freunde wieder in den Arm nehmen können.

Bis dahin: Bleiben Sie gesund, verlieren Sie Ihren Humor nicht und passen Sie gut auf sich und Ihre Nächsten auf.

Liebe Grüße
Edith Koch



RÜCKBLICK AUF DEN WELTGEBETSTAG 2020

Liturgie aus Simbabwe

Steh auf und geh!

Unter diesem Leitspruch und mit der Liturgie der Frauen aus Simbabwe durften wir – ohne dies zu ahnen – für viele Wochen ein letztes Mal in großer Gemeinschaft zusammenkommen. Am 6. März feierten wir Weltgebetstag mit den Frauen und Männern weltweit, in Dudenhofen mit ca. 80 Gottesdienstbesuchern in St. Marien.

Mit unseren katholischen Schwestern im Team, musikalisch unterstützt von Frau Herd-Öchler und Cantus Novus erlebten wir einen Gottesdienst mit vielen Informationen über das Land im Südosten Afrikas unter dem Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung des Kranken, dem Jesus zuspricht: „Steh auf, nimm deine Matte und geh!“

Wir dachten darüber nach, was denn „unsere Matte“ sein kann, von der wir manchmal nur schwer aufstehen können. Nach der Begegnung mit Jesus wird die Matte zum Zeichen der Erinnerung der Heilung. Jesus befähigt uns, gesund zu werden, indem wir etwas tun für die Veränderung, die Gott uns anbietet. Jesus macht uns Mut, diesen Weg zu gehen, uns dafür zu entscheiden, geheilt und „ganz“ zu



Foto: Katharina Freckmann

werden: körperlich, geistig, spirituell und zwischenmenschlich.

Das eigens komponierte „Steh auf ... beweg dich, tanze, springe und lauf ... du kannst es, glaub daran, gib nicht auf!“ und auch die anderen Lieder haben uns motiviert und begeistert.

Wir hörten von der Tradition der „Freundschaftsbänke“ in Simbabwe. In vielen Dörfern sitzen dort die Großmütter und leihen den Menschen ihr Ohr. Sie, die über viel Lebenserfahrung und Weisheit verfügen, werden zu Zuhörerinnen, wenden sich liebevoll den Menschen zu, vermitteln Trost und Hoffnung.

Wir lernten „Ubuntu“ kennen: Die afrikanische Lebensphilosophie beinhaltet die Erfahrung und das Bewusstsein, dass man selbst Teil eines Ganzen ist. Das Wort beinhaltet in



etwa „Menschlichkeit“, „Nächstenliebe“ und „Gemeinsinn“: Ich bin, weil wir sind und wir sind, weil ich bin. Das gibt vielen in schweren Zeiten Halt und Hoffnung.

Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben. Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können. Auf dem Weg dorthin brauchen wir Zeichen gelebter Solidarität. Eines dieser Zeichen ist unsere Kollekte, mit der wir weltweit über 100 Projekte unterstützen, die Frauen und Kinder stärken.

Wir freuen uns über die **diesjährige Kollekte in Dudenhofen in Höhe von 502 Euro!**

Katharina Freckmann

... und ein erster Ausblick auf den „Weltgebetstag 2021 Vanuatu“ weckt Neugier und Vorfreude!



Das Hospiz wurde am 28. Februar feierlich eröffnet.



Im Anschluss an den Gottesdienst kamen im Martin-Luther-King-Haus ca. 60 Personen zum leckeren Rindfleischintopf nach simbabwischem Rezept, regen Gedankenaustausch und Gesprächen zusammen. Sogar originale Erinnerungsstücke und Souvenirs aus Simbabwe konnten besichtigt werden.

Allen Mitwirkenden sei herzlich Danke gesagt!

Interessierte können sich unter www.weltgebetstag.de weiter informieren, beispielweise zur Unterschriftenaktion „Gesundheit statt Schulden“, aktuelle Berichte von Projektpartnern weltweit zu der Situation in der Corona-Krise, das Weltgebetslied „Steh auf“ von Catrin Wolfer jetzt mit neuem Text passend zur Corona-Krise, aber auch „Der Sambesi tost wieder“ zum Wasserstand in einem für Simbabwe wichtigen Stausee.



Wir stellen vor ...

KAI DÖRRY UND EIKE SCHEIPERMEIER –
die Technik hinter den Livestream-Gottesdiensten



Fotos: Kerstin Dörry

Wenn Sie diese Brücke lesen, dann haben Sie sich womöglich längst an die neueste Form, Gottesdienst in Dudenhofen zu feiern, gewöhnt: Seit Ende März bieten wir Ihnen Gottesdienste per Livestream direkt aus der evangelischen Kirche.

Tja, wer hätte das Anfang des Jahres gedacht? Aber nachdem normale Gottesdienste wegen des Versammlungsverbots in der Corona-Krise nicht mehr möglich sein würden, war guter Rat gefragt.





Da hatten Kerstin Dörry (Mitglied des Kirchenvorstands), ihr Sohn Kai (beide auch im Webteam aktiv) und dessen Freund Eike Scheipermeier die rettende Idee: Wie wäre es, wenn Pfarrer(in) Koch einfach im Livestream zu den Dudenhöfern predigen würde?

Gesagt, getan. Als Student im Fach Eventmanagement und Technik (Kai) und Schüler der Oberstufe mit Schwerpunkt Elektrotechnik (Eike) freuten sich die beiden auf dieses Vorhaben.

Nur die Pfarrerin war nicht auf Anhieb begeistert. Ihr Gottesdienst und sie mittendrin sollten monatelang im Internet als Video abrufbar sein? Und waren die treuesten GottesdienstbesucherINNEN überhaupt für die neue Technik zu begeistern? Würde Thomas Jungmann an der Orgel „mitspielen“? Würde ein solcher Gottesdienst überhaupt jemanden interessieren???

Einige Diskussionsrunden später stand das Konzept und am 29. März konnte es endlich losgehen. Zuvor mussten die Voraussetzungen geklärt werden: Was ist erlaubt, was eher nicht? Auf welchem Weg gelangen Bild und Ton zu den Zuschauern? Wie blenden wir die Liedtexte ein? Dann erhielt die Kirche eine Verbindung zum Internet, ein YouTube-Kanal wurde eingerichtet, Kamera, Licht und Kabel organisiert und es konnte endlich losgehen. An dieser Stelle sprechen wir ein dickes Dankeschön aus an Kerstin und Kai Dörry sowie Eike Scheipermeier, aber auch an das Eventwerk Rodgau für die Tontechnik und an die Feuerwehr Süd für das sehr LANge Übertragungs-LAN-Kabel (jeweils na-

türlich nur leihweise). So entstehen der Gemeinde quasi gar keine Kosten. Mittlerweile ist das Team schon richtig routiniert: Kai und Eike haben Aufbau und Abbau im Griff und können flexibel reagieren, wenn etwas Besonderes anliegt.

Seit der Premiere im März hat es schon viele Livestream-Gottesdienste gegeben – ganz normale Sonntage waren dabei, aber auch drei Oster-Gottesdienste. Jeder Gottesdienst ist etwas kürzer als sonst, enthält aber alle wichtigen Elemente der Liturgie. Die Liedtexte werden passend eingeblendet – damit entfällt auch das Suchen im Gesangbuch. An der Orgel spielt Thomas Jungmann und wird bei Bedarf von Karl Hainer vertreten. Fazit: Alles bleibt anders ???

Ein besonderer Höhepunkt war natürlich das Trompetenspiel von Trompeter Mathias Müller am 3. April hoch oben aus dem Fenster des Kirchturms.



Am Ostersonntag bereicherte er sogar den Festgottesdienst mit seiner Trompete – eine Premiere in Dudenhofen! Herzlichen Dank an dieser Stelle an Mathias Müller. Das Video vom Kirchturmblasen ist übrigens auf der Facebookseite des Musikvereins Dudenhofen abrufbar. Wer nochmal reinhören und den Blick über die Dächer in der abendlichen Stimmung genießen möchte ...

Pfarrer(in) Koch ist mittlerweile richtig begeistert und hat sich mit dem neuen Format angefreundet. Natürlich kann sie es gar nicht erwarten, wieder „richtige“ Gottesdienste mit vielen Besuchern in der Kirche zu erleben.

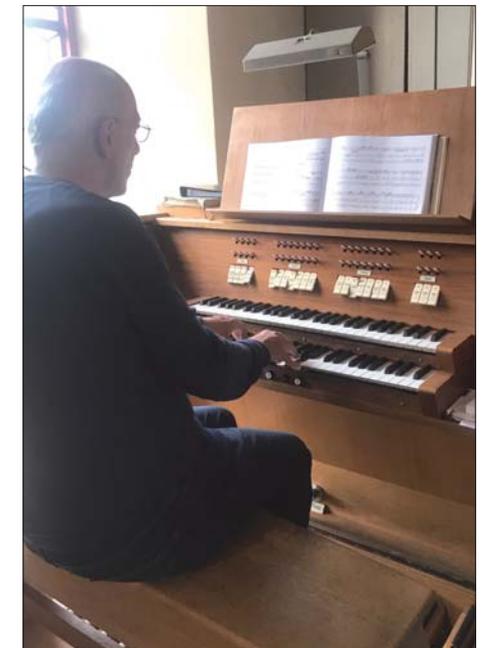
Aber die vielen positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde haben sie überzeugt, dass das Livestream-Angebot mehr als nur eine Lücke füllt: Viele Menschen nehmen gern und regelmäßig an den Gottesdiensten teil, allein oder mit der Familie, singen

laut mit oder schauen halt nur zu. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Wie erfährt man nun, wann der nächste Livestream-Gottesdienst geplant ist? Ganz einfach: Besuchen Sie unsere Webseite <https://www.evkirche-dudenhofen.de/> oder die Facebookseite der Gemeinde unter „Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen“. Der passende Link wird jeweils kurz vor Beginn des Gottesdienstes eingestellt.

Tja, und wie es weitergeht, das wird sich im Laufe dieses Frühlings je nach Virus-Lage und Zumutbarkeit sehr aktuell entscheiden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Gabi Trillhaas





Mein Mann und ich sind jeden Sonntag dabei.

Herzlichen Dank, liebe Frau Koch, dass Sie trotz Ausgeh- und Versammlungsverbot unsere Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen.

Rückmeldungen zu den Livestream-Gottesdiensten

Gleich nach dem ersten Livestream-Gottesdienst erreichten uns zahlreiche Rückmeldungen von Menschen aus Dudenhofen und auch von außerhalb. Treue Besucherinnen und Besucher der sonntäglichen Gottesdienste hatten sich mit der Technik vertraut gemacht oder Unterstützung bekommen.

Aber auch Menschen, die den Weg am Sonntagmorgen in die Kirche aus verschiedenen Gründen nicht (mehr) antreten können, waren auf einmal wieder dabei und freuten sich, „ihre“ Pfarrerin live und in Farbe erleben zu können. Wer bislang allein zur Kirche gegangen war, saß jetzt womöglich gemeinsam mit der Familie vor dem Bildschirm und sang laut oder leise mit. Ein Höhepunkt war sicher der Festgottesdienst an Ostern. Bitte lesen Sie selbst:

Sie gehen neue Wege;
Wege, die notwendig sind,
um Menschen zu erreichen.
Wir saßen in der Küche vor dem Laptop
und haben ihn verfolgt.
Mir hat der Gottesdienst gut getan.
Ich freue mich schon auf
nächsten Sonntag.



... habe mich sehr über das „Online-Angebot“ gefreut.

„... und sonntagmorgens kommt dann mein Enkel und richtet mir die Technik ein“

Auch die Lieder zum einfachen Mitsingen durch das gezeigte Notenblatt.
Genial!!!

Vielen, vielen Dank Ihnen, den Technikern und Herrn Jungmann.

**Sie brauchen Hilfe bei der Technik?
Melden Sie sich einfach im Pfarrbüro und wir finden gemeinsam eine Lösung.**



IHR WEG ZUM LIVESTREAM

Ganz einfach:

Besuchen Sie unsere Webseite <https://www.evkirche-dudenhofen.de/>



oder die Facebookseite der Gemeinde unter „Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen“.



Der passende Link wird jeweils kurz vor Beginn des Gottesdienstes eingestellt.



Offene Kirche zum Anschauen, Nachdenken, Beten,
Alleinsein, Singen, Stillesein...

in Coronazeiten ist unsere Kirche **täglich für Sie geöffnet**
und zwar von 10:00 bis 18:00 Uhr · Sonntags ab 11:00 Uhr



GOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste finden bis auf Weiteres nur im Livestream statt, den Sie über unsere Internetseite aufrufen können: www.evkirche-dudenhofen.de

Die Vorgaben der EKHN zur Durchführung von Gottesdiensten mit Teilnehmern in unserer Kirche sind so klar und eng, dass wir uns nicht vorstellen können, damit genügend Menschen in unserer Gemeinde zu versorgen und der veränderten und kontrollierten Feier ohne Gesang und freie Platzwahl einen wirklich gottesdienstlichen Charakter zu verleihen. Sobald Lockerungen möglich werden, bedenken wir die Möglichkeiten und entscheiden neu.

Mo., 01.06.	Pfingstmontag	kein Livestream-Gottesdienst
So., 07.06.	Trinitatis	Pfarrerin Christina Koch
So. 14.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Christina Koch
So., 21.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Christina Koch
So., 28.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	kein Livestream-Gottesdienst
So., 05.07.	4. Sonntag nach Trinitatis	Stellv. Dekanin Sonja Mattes
So.; 12.07.	5. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrerin Christina Koch
So. 19.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	kein Livestream-Gottesdienst

Alle weiteren Termine für Gottesdienste im Juli und August standen zum Zeitpunkt der Drucklegung der „Brücke“ noch nicht fest.

Bitte informieren Sie sich aktuell

- im Schaukasten vor dem Gemeindehaus oder
- auf unserer Internetseite.

Links zum Aufruf der Livestream-Gottesdienste finden Sie unter www.evkirche-dudenhofen.de

oder auf der Facebookseite der Gemeinde.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Regelmäßige Gruppen treffen sich bis auf Weiteres nicht im Gemeindehaus. Möglicherweise wird nach den Sommerferien eine Nutzung des Hauses wieder möglich sein.

Bitte informieren Sie sich aktuell über die Aushänge in unserem Schaukasten vor dem Gemeindehaus oder auf unserer Internetseite www.evkirche-dudenhofen.de

Für Kinder

Kindergottesdienst:
1x im Monat im Gemeindehaus – mit Marion Bechtold-Mayer
Termine siehe Gottesdienstliste

Krabbel- und Spielgruppe
Für Eltern mit Kindern (bis zum Eintritt in den Kindergarten) in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindehauses
Ansprechpartnerin und Infos:
Nadin Michels · Telefon 0152 542 1001

Für Musik und Solisten, die es werden wollen

Kirchenchor
Informationen bei Dieter Lotz, Telefon 06106 21890

Cantus Novus
Chorleitung: Pavlina Georgiev, Telefon 0172 9472694

Posaunenchor
Informationen bei Werner Fleischmann, Telefon 06106 9956

Für Frauen

Evangelische Frauenhilfe
Geplant 1. Treffen: 6. August 2020
Informationen bei Edith Koch, Telefon 06106 22805



Gottesdienste, Andachten, Spiritualität

Gottesdienst (anschließend Kirchencafé 1x monatlich)
in der Evangelischen Kirche Dudenhofen, Kirchstraße 2–4 sonntags
10:00 Uhr

Taufen finden in der Regel am letzten Sonntag des Monats während des Hauptgottesdienstes statt.

Ist die Taufgesellschaft groß, besteht die Möglichkeit zu einem Taufgottesdienst zu anderen Zeiten.

Bitte sprechen Sie uns an!

Gottesdienst mit Abendmahl feiern wir einmal monatlich.

Dankstelle
einmal im Monat Gott danken und Kraft tanken. mittwochs
19:00 Uhr

Termine:
Informationen bei Magda Jäger, Telefon 06106 23171 und Susanne Liller, Telefon 06106 25637

Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim „Gretel-Egner-Haus“
(im Wechsel mit der katholischen Pfarrgemeinde)

Für Interessierte

Gymnastik „Auf den Stühlen“
in der Evangelischen Kirche dienstags
9:00-10:00 Uhr
10:00-11:00 Uhr
Informationen bei Monika Dries, Telefon 06106 16841

Gemeindebücherei
Während der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 06106 2392564 dienstags und
donnerstags
16:00-19:00 Uhr

Seniorentanz
Informationen bei Edith Koch, Telefon 06106 22805 mittwochs
10:00-11:00 Uhr

Singen im Gretel-Egner-Haus
Informationen bei Magda Jäger, Telefon 06106 23171 mittwochs
10:00 Uhr

Besuchsdienstkreis an jedem ersten Mittwoch im Monat
Informationen bei Pfarrerin Christina Koch, Telefon 06106 7799425 mittwochs
19:00 Uhr

Rückengymnastik „auf Stühlen“
Anmeldungen und Informationen bei der Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach, Telefon 06103 3007825
info@familienbildung-langen.de · www.familienbildung-langen.de donnerstags
16:00 Uhr
17:00 Uhr
18:00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

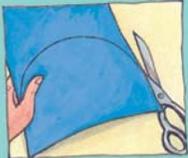
Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff. Also: Ausstiegsluke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
0009 :2uns9



Kinder-Aktivitäten fallen wegen der „Corona“-Pandemie vorübergehend aus. Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite oder im Schaukasten beim Gemeindehaus!

Gottesdienste

zum Schulbeginn

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn

Montag, 17. August 2020, 8:30 Uhr
in der katholischen Kirche Dudenhofen

Gottesdienst für alle Schulanfänger, ihre Familien, Paten und Freunde

Dienstag,
18. August 2020, 9:00 Uhr
in der evangelischen Kirche Dudenhofen

Durch bewegte Zeiten und Veränderungen bitte den Termin auf der Webseite verfolgen!





KLAUSURTAGUNG DES KIRCHENVORSTANDS VOM 28.02. – 01.03.2020 IN SCHMERLENBACH

„Corona“ begann gerade, zu einem Begriff zu werden. Während wir unterwegs waren, haben uns erste Bilder von leeren Supermarktregalen noch sehr amüsiert.

11 von 12 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern machten sich wie in jedem Jahr auf den Weg zur Klausurtagung. Zum ersten Mal waren wir im Tagungshaus des Klosters Schmerlenbach untergebracht. Es gab Begeisterung für diesen Ort vom ersten Augenblick an.

Wie immer stand ein persönlicher

Einstieg am Anfang. Voneinander hören, was uns gerade bewegt, wie ein jeder von uns jetzt hier ist.

Welches sind unsere „Wohlfühlorte“ in der Kirchengemeinde und im KV, was bereitet uns Unbehagen? Wo sind die Baustellen, mit denen wir uns beschäftigen? Das waren die Fragen, die wir in Kleingruppen und im Plenum bedacht, besprochen und diskutiert haben.

Viele verschiedene Gottesdienste, viele Veranstaltungen und Begegnungen in der Gemeinde, aber auch die besondere Atmosphäre im

Offensichtlich als Beitrag der Aktion

„GUDE STEINE RODGAU“

wurde dieser hübsch bemalte Stein von Unbekannten am Eingang der Kirche abgelegt.

Herzlichen Dank!



Foto: Elke Heller



KV haben sich als Wohlfühlorte herausgestellt. Wir haben Freude daran, einander zu begegnen, wir können miteinander streiten und Lösungen finden, miteinander arbeiten und miteinander feiern.

Als besondere Herausforderung haben wir alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gebeten, einen ihrer Wohlfühlorte in der Kirchengemeinde kreativ zu gestalten. Nicht jeder hat mit der gleichen Begeisterung mitgemacht, aber es sind wunderbare Orte entstanden, die wir gerne zum Gemeindefest Ende August präsentiert und durch Ihre Orte ergänzt hätten. Das wird nun geschehen, wenn es wieder sein darf. Neben einer Jahresplanung und der

Überlegung, wie wir uns um die „Baustellen“ kümmern wollen, haben wir auch erste Pläne zur Kirchenvorstandswahl im Jahr 2021 gemacht.

Jeder Abend war laut und fröhlich. Die Tagung endete traditionell mit einer Abendmahlsandacht in der Kapelle des Hauses. Wir haben uns gestärkt zurück nach Hause auf den Weg gemacht und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn wir hoffentlich wieder in Schmerlenbach tagen dürfen.

Im Namen des KV

Christina Koch

Foto: Renate Köth



Seit vielen Jahren musizieren Magda Jäger und Heidrun Mosch mittwochnachmittags für und mit den Bewohnern des Gretel-Egner-Hauses. Zuvor werden Liedzettel ausgeteilt und dann wird gemeinsam gesungen. Das ist stets eine große Freude. Zunächst drohte auch diese kleine Veranstaltung wegen des Virus eingestellt zu werden, doch eine Lösung war schnell gefunden: Bei schönem Wetter werden die großen Schiebetüren geöffnet und die beiden Damen singen und spielen einfach VOR dem Haus.



Ein musikalischer Leckerbissen im Jubiläumsjahr war das
ORGELKONZERT FÜR MEHR ALS 20 FINGER
am 7. März mit Dekanatskirchenmusiker Christian Müller und
unserem Organisten Thomas Jungmann.





Öffentliche Bücherei der
Evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen
Telefon 06106 2392564

Öffnungszeiten:
Di 16:00 - 19:00 Uhr
Do 16:00 - 19:00 Uhr

E-Mail: buecherei@evkirche-dudenhofen.de

EVANGELISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI INFORMIERT:

EINGESCHRÄNKTE ÖFFNUNGSZEITEN UND AUSLEIHEMÖGLICHKEITEN

Die Bücherei öffnet ab sofort wieder die Pforten unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln.

- Bitte tragen Sie für die Ausleihe einen Mund- und Nasenschutz.
- Der Zutritt ist auf eine bestimmte Personenzahl begrenzt.

Die Öffnungszeiten für Juni sind wie folgt:

Donnerstag,	04.06.2020	16:00-18:00 Uhr
Dienstag,	09.06.2020	16:00-18:00 Uhr
Donnerstag,	18.06.2020	16:00-18:00 Uhr
Donnerstag,	25.06.2020	16:00-18:00 Uhr

Weitere aktuelle Informationen zur Ausleihe sind immer auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.evkirche-dudenhofen.de nachzulesen.

Wir freuen uns, Sie bald wieder in unserer Evangelischen Öffentlichen Bücherei zu sehen – bis dahin - bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Team der EÖB



SOMMER, SONNE, LESEZEIT!

Ob auf Balkonien, im Garten, Parkbank oder gemütlichem Wohnzimmer, es gibt immer ein gutes Plätzchen für eine nette Auszeit, verbunden mit einem guten Buch.

Für Sie unter anderem „frisch ausgepackt“



Die Wächter
John Grisham

In Seabrook, Florida, wird der junge Anwalt Keith Russo erschossen. Der Mörder hinterlässt keine Spuren. Es gibt keine Zeugen, keine Verdächtigen, kein Motiv. Trotzdem wird Quincy Miller verhaftet, ein junger Afroamerikaner, der früher zu den Klienten des Anwalts zählte. Miller wird zum Tode verurteilt und sitzt 22 Jahre im Gefängnis. Dann schreibt er einen Brief an die Guardian Ministries, einen Zusammenschluss von Anwälten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, unschuldig Verurteilte zu rehabilitieren. Cullen Post übernimmt seinen Fall. Er ahnt nicht, dass er sich damit in Lebensgefahr begibt.



Das Haus der Frauen
Laetitia Colombani

Laetitia Colombani erzählt in ihrem neuen Roman „Das Haus der Frauen“ von zwei heldenhaften Frauen – für alle Leserinnen von „Der Zopf“

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im „Haus der Frauen“ schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe – an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität.



... und noch weitere interessante Bücher

VISITENKARTE



Wo Sie uns finden:

Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen
Kirche: Kirchstraße 4

Gemeindebüro und Gemeindehaus
Kirchstraße 3 · 63110 Rodgau/Dudenhofen
www.evkirche-dudenhofen.de

Gemeindesekretärin: Astrid Kämmerer-Resch
Telefon 06106 62497-0 · Fax 06106 62497-20
kirchengemeinde.dudenhofen@ekhn.de

Sprechzeiten: Mo., Di. und Do. von 10:00 bis 12:00 Uhr
Mi. von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeindebücherei:

Kirchstraße 3, Telefon 06106 2392564
buecherei@evkirche-dudenhofen.de
Öffnungszeiten: Di. und Do. von 16:00 bis 19:00 Uhr

Zur Info:
Neue E-Mail-Adresse
Gemeindesekretärin und
Pfarrerin Christina Koch

Pfarrerin:

Christina Koch
Telefon 06106 7799425 · Fax 06106 62497-20
E-Mail: christina.koch@ekhn.de
Offene Sprechstunde: donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Vorsitzende des Kirchenvorstands: Pfarrerin Christina Koch
Stv. Vorsitzende des Kirchenvorstands: Elke Heller
Organist: Thomas Jungmann
Küster: Jonathan Liller · Telefon 0171 4306366

Für den Fall der Fälle:

TelefonSeelsorge · Telefon 0800 111 0 111 (Anruf kostenfrei)
Beratungsstelle Mitte des Diakonischen Werks Dietzenbach
Telefon 06074 827640

Spendenkonten:

Spendenkonto der Gemeinde
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE58 5065 2124 0002 1177 52
BIC: HELADEF1SLS

Katharina von Bora-Stiftung
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE94 5065 2124 0002 0073 00
BIC: HELADEF1SLS